

Orientierungslauf

Diese Sektion ist wie kaum ein andere mit einem Namen unzertrennbar verbunden: **Luis Lantschner**. Er war wohl mit einer der erfolgreichsten Sportler unseres Dorfes und ein Pionier für den italienischen Orientierungslauf. Mit dem OL vertraut wurde Luis während seines Studienaufenthaltes in Wien; noch während dieser Zeit (1977) gewann er seinen ersten Italienmeistertitel, dem ein weiterer 1984 folgte. Er nahm als erster Athlet aus Italien an internationalen Wettbewerben teil: Studenten-WM 1978 in Finnland und 1980 in der Schweiz, Weltmeisterschaften 1979 Finnland, 1981 Schweiz, 1983 Ungarn, 1985 Australien, sowie Ski-OL-WM 1980 Schweden und 1982 in Österreich. Bis heute ist sein 36. Platz bei der WM in der Schweiz die beste Platzierung, die je von einem Athleten der italienischen Nationalmannschaft erreicht wurde, was angesichts der heutigen Trainingsmöglichkeiten – in Italien wird OL seit ca. 10 Jahren professionell betrieben – umso beachtlicher ist. Neben seinen sportlichen Aktivitäten war er auch als OL-Kartograph tätig. Er hatte maßgeblichen Anteil an der Aufnahme der ersten OL-Karten in Italien, von denen 1978 eine in Steinegg entstand. Auf dem Riedl fertigten schwedische Kartographen 1981 sogar die erste OL-Karte Italiens, die internationalen Erfordernissen entsprach, an. Die anlässlich der Junioren-WM 1993 erstellte Karte ist bereits die siebte (!) in unserer Gemeinde.

Den ersten Orientierungslauf gab es am 2. September 1978 auf dem Riedl, dem ein weiterer im August 1979 folgte. Die erste Großveranstaltung in Form einer Italienmeisterschaft holte Luis 1981 nach Steinegg. Eine seiner letzten Bestrebungen war es, einen internationalen Wettkampf in Steinegg auszurichten; sein allzu früher Tod am 30. September 1986 ließ es nicht mehr zu, diese Pläne in die Tat umzusetzen.

Seit seinem Ableben führt Alfred Psenner die Sektion OL. Ab 1987 wird jedes Jahr im Oktober das Gedenkrennen an Luis Lantschner in Steinegg oder Völs ausgetragen. Die wohl bedeutendste sportliche Veranstaltung in Steinegg war der Staffellauf der Junioren-WM im Juni 1993 mit über 20 teilnehmenden Nationen aus 4 Kontinenten. Im September 1994 ist Steinegg zum zweiten Mal Austragungsort der Italienmeisterschaft.

Bis 1990 war die Sektion ein „Ein-Mann-Betrieb“. Allmählich gelang es aber, einige Unentwegte für den OL zu begeistern und inzwischen besteht die Mannschaft aus fünf bis zehn Läufern, die mit unterschiedlichen Ambitionen an Rennen auch außerhalb Südtirols teilnehmen.

Sportliche Bilanz nach 1987:

Erwähnenswerte Ergebnisse erzielte Alfred Psenner mit einem 3. Rang (Kat. H21B) bei der Italienmeisterschaft in Subiaco/Rom und einem 2. Rang (H21Elite) beim Freundschaftscup Nord-/Südtirol 1988; in den Jahren danach folgten einige Siege sowie gute Platzierungen bei nationalen und regionalen Läufen. 1993 fanden zwei Promotionsläufe im Rahmen der 1. Südtiroler OL-Meisterschaft in Steinegg statt. Dabei gab es in der Gesamtwertung Siege durch Vieider Andrea, Sauda Helene, Lantschner Stefan und Lantschner Freddy, einen 2. Platz durch Lantschner Daniel sowie 3. Plätze durch Sauda Christine und Mahlknecht Andrea, was einen 3. Gesamtrang unter 29 Mannschaften ergab.

Quelle: Website des ASV (=Amateursportverein) Steinegg, verfaßt 1994 anlässlich des 25jährigen Bestandsjubiläums

www.asvsteinegg.org/index.php?option=com_content&view=article&id=14:orientierungslauf&catid=4:geschichte&Itemid=6